

EIN KARITATIVER LITERATURABEND

Schiller lebt!

Schülerinnen und Schüler präsentieren Projektergebnisse im Schillergarten

Was dabei rauskommt, wenn sich Schülerinnen und Schüler intensiv mit Schiller und Literatur beschäftigen, konnte man am Freitagabend im Schillergarten erleben. Es erklangen antike Chöre im szenischen Spiel und wilde Besen fegten über die Bühne. So erwachten die alten Balladen von Schiller und Goethe zum Leben. Eltern, Großeltern, Geschwister und Gäste ließen sich im gut gefüllten Schillergarten von dem bunten Programm begeistern und spürten, wie viel Kraft die alten Texte noch heute haben und wie sie mit Musik noch lebendiger werden. Noch mehr für die Sinne gab es im Teehäuschen des Schillergartens, was zur Galerie umfunktioniert wurde, und jedermann konnte hier Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler bestaunen. Zu sehen gab es auch Schriftkunst aus dem Projekt „Schreiben wie Schiller“, wo die jungen Menschen mit Tinte und Feder in Kurrentschrift der Schillerzeit schrieben.

Der schillernde Abend des Heinrich-Böll-Gymnasiums Saalfeld war der große Abschluss mehrerer Projektstage verschiedener Klassenstufen, die mit dem Schillerhaus zusammen durchgeführt wurden. Livia Perciado, Lehrerin am Heinrich-Böll-Gymnasium, zeigte sich begeistert von diesem gelungenen Abend und dem großen Zuspruch der Besucherinnen und Besucher. Besonders freute sie sich über den hohen Betrag an Spendengeldern, der für das Hospiz am Saalebogen zusammenkam. Deshalb wurden am Nachmittag schon Sandwiches vorbereitet, Obst geschnitten und Wraps gerollt, damit niemand hungrig bleiben musste. Die kulinarischen Häppchen konnte man gegen eine kleine Spende erwerben. „Die Schülerinnen und Schüler wollten nicht nur ihr Können zeigen, sondern auch etwas Gutes tun und sich für andere einsetzen“, so die Lehrerin.

Christian Hofmann

Leiter Schillerhaus Rudolstadt



**DELEGIERTE DER JAHRGÄNGE
7 UND 8 ÜBERREICHTEN DEN
SPENDENERTRAG VON
€1000,00 AN DAS HOSPIZ IN
SAALFELD**